

Gemeinsam die Welt entdecken



# Konzeption

## Kinderkrippe Krabbelkiste

## Inhalt

<b>1. Kinderkrippe Krabbelkiste .....</b>	<b>2</b>
1.1 Öffnungs- & Schließzeiten .....	2
1.2 Aufnahme, Buchung, Gebührenordnung.....	2
<b>2. Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Der pädagogische Rahmen .....</b>	<b>4</b>
3.1 Bild des Kindes .....	4
3.2 Bindung und Beziehungen .....	4
3.3 Basiskompetenzen.....	4
3.4 Themenbezogene Bildungs- und Erziehungsbereiche.....	7
3.5 Physische Grundbedürfnisse .....	8
3.6 Übergänge / Transitionen.....	10
3.7 Geschlechtersensible Erziehung.....	10
3.8 Interkulturelles Leben und Lernen.....	11
3.9 Pädagogische und methodische Ansätze .....	11
<b>4. Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte.....</b>	<b>11</b>
4.1 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft .....	12
4.2 Beobachtung und Dokumentation.....	12
4.3 Evaluation und Qualitätssicherung.....	12
<b>5. Quellen .....</b>	<b>13</b>
<b>6. Impressum .....</b>	<b>13</b>

## **1. Kinderkrippe Krabbelkiste**

Die Kinderkrippe Krabbelkiste ist eine Einrichtung der Stadt München und wird unter der Betriebsträgerschaft der der Gemeinnützigen Paritätischen Kindertagesbetreuung Süd GmbH geführt.

Sie befindet sich im Hinterhof der Aignerstraße 39 in München-Obergiesing und ist mit U-Bahn, Bus und Straßenbahn (jeweils Haltestelle Silberhornstraße) gut erreichbar.

In der Kinderkrippe Krabbelkiste verbringen 22 Kinder zwischen 8 Wochen und 3 Jahren einen Teil des Tages außerhalb ihrer Familie.

### **1.1 Öffnungs- & Schließzeiten**

12 Langzeitplätze:

Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

10 Kurzzeitplätze:

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

In der Regel sind die 4.- 6. Woche der bayrischen Sommerferien und die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

### **1.2 Aufnahme, Buchung, Gebührenordnung**

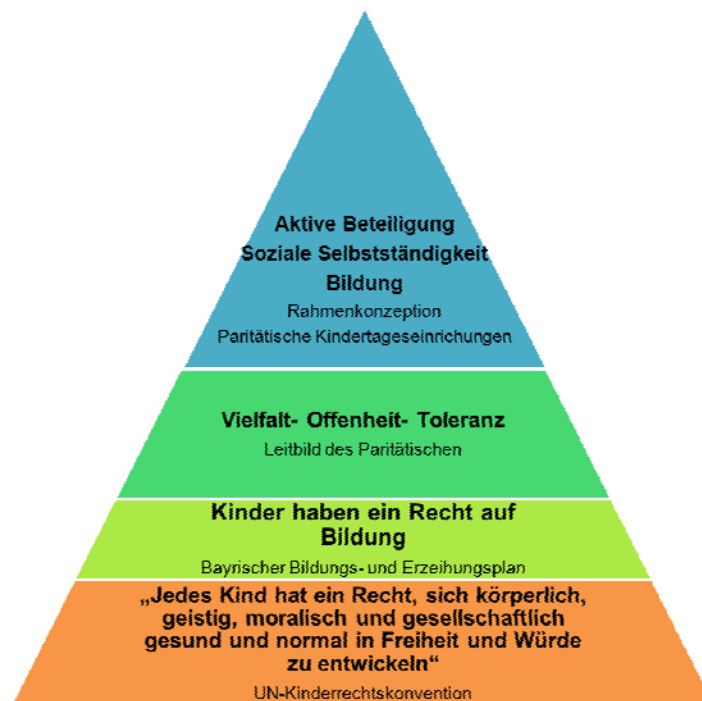
Von September bis März dienstags von 9:00-11:00 (außer in den Schulferien) und per E-Mail sind Vormerkungen für das folgende Krippenjahr möglich.

Die Buchungsmöglichkeiten richten sich nach den städtischen Vorgaben. Grundlage für die Besuchsgebühren ist die städtische Gebührenordnung für Kinderkrippen.

## 2. Einführung

**„Jedes Kind hat ein Recht, sich körperlich, geistig, moralisch, seelisch und gesellschaftlich gesund und normal in Freiheit und Würde zu entwickeln.“**  
- UN-Kinderrechtskonvention-

Die Kinderkrippe Krabbelkiste richtet ihre Arbeit auf der Grundlage von UN-Kinderrechtskonvention, Bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan, Leitlinien des Paritätischen und der Rahmenkonzeption der Paritätischen Kindertageseinrichtungen aus.



Für uns ergeben sich aus diesen Grundlagen folgende Leitsätze:

- Die Kinder erleben Sicherheit, Geborgenheit und Schutz
- Jedes Kind wird würdevoll und mit Respekt behandelt
- Die physiologischen Bedürfnisse (Nahrung, Pflege, Bewegungsdrang) werden berücksichtigt
- Jedes Kind hat ein Recht auf Entwicklung und sein eigenes Tempo
- Vermittlung und Stärkung von Basiskompetenzen
- Gelebte Erziehungspartnerschaft

### **3. Der pädagogische Rahmen**

Der pädagogische Rahmen zeigt unsere besonderen Schwerpunktsetzungen und geht auf die Punkte näher ein, die die Kinderkrippe Krabbelkiste besonders auszeichnen.

#### **3.1 Bild des Kindes**

*„Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“  
(aus Sambia)*



Wir sind überzeugt das Kinder ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an mitgestalten. Sie kommen als soziales Wesen auf die Welt und sind auf Selbsttätigkeit, Kommunikation und Dialog angelegt.

Die Pädagogischen Fachkräfte begegnen deshalb den Kindern mit einer Haltung, die es ihnen ermöglicht, ihre Stärken und Kompetenzen zu entdecken.

Kinder sind von Natur aus lernbegierig und sehr empfänglich für Lernimpulse.

#### **3.2 Bindung und Beziehungen**

Die Entwicklung des Kindes beruht auf einer gefühlsmäßigen Bindung an erwachsene Menschen, die nicht zwingend die Eltern sein müssen. Wichtig sind Nähe und Zuverlässigkeit, ein liebevoller Umgang und der stetige Dialog mit dem Kind.

Für den Aufbau einer tragfähigen Bindung ist uns die Eingewöhnungszeit sehr wichtig. Das Kind erlebt in der Kinderkrippe Krabbelkiste Erwachsene, die ihnen täglich zugewandt und aufmerksam begegnen.

Das kleine Team bietet eine überschaubare Anzahl von Erwachsenen, die den Kindern die Möglichkeit bietet im geschützten Rahmen individuell unterschiedliche Beziehungen mitzugestalten.

In der Kindheit sind die Beziehungen zu anderen Kindern mit zunehmendem Alter von immer größerer Bedeutung. Von Geburt an ist soziale Interaktion wichtig. Schnell werden nicht nur erwachsene Bezugspersonen, sondern auch andere Kinder interessant.

Bei uns erfahren die Kinder positive soziale Zugehörigkeit. Das Spiel entwickelt sich vom Nebeneinander zum Miteinander. Dazu gehören Erfahrungen des gemeinsamen Lernens, Auseinandersetzung, Mitgefühl und Freude.

#### **3.3 Basiskompetenzen**

Basiskompetenzen sind grundlegende Fertigkeiten, Fähigkeiten, Haltungen und Persönlichkeitscharakteristika, die ein Kind benötigt und flexibel ausbildet. Sie bilden die Grundlage für Identität, Wohlbefinden und Erfolg im Leben. Da sich die Basiskompetenzen besonders in den ersten 8-9 Lebensjahren ausbilden, stehen für uns deren Erwerb und Entwicklung im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

## Konzeption Kinderkrippe Krabbelkiste | Stand: 2011

Kompetenzen	Unser Ziel	Unser Weg
<b>Personale und motivationale Kompetenzen, wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstwahrnehmung</li> <li>- Autonomieerleben</li> <li>- Selbstwirksamkeit</li> <li>- Selbstregulation</li> <li>- Selbstvertrauen</li> <li>- Selbstwertgefühl</li> <li>- Kompetenzerleben</li> </ul>	<p>Das Kind hat ein positives Selbstbild und kann sein eigenes Können einschätzen. Es erlebt, dass es seine soziale und dingliche Umwelt beeinflussen kann und ist Neuem gegenüber aufgeschlossen.</p> <p>Das Kind fühlt sich in sich angenommen und sicher.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Haltung der Pädagogin ist wertschätzend und unterstützend</li> <li>- Selbstständigkeit wird ausdrücklich unterstützt</li> <li>- das Entwicklungstempo und der Entwicklungsstand eines jeden Kindes wird beachtet</li> <li>- wir gestalten eine anregende Lernumgebung</li> <li>- durch ein Portfolio wird Lernen dokumentiert</li> </ul>
<b>Kognitive Kompetenzen, wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Denkfähigkeit</li> <li>- Gedächtnis</li> <li>- Probleme lösen</li> <li>- Phantasie und Kreativität</li> </ul>	<p>Das Kind nimmt seine Umwelt ganzheitlich und mit allen Sinnen wahr.</p> <p>Es ist in der Lage kleinere Probleme selbst zu lösen und weiß, wie es Hilfe bekommen kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kinder haben Zeit sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen</li> <li>- die Pädagoginnen nehmen eine beobachtende Rolle ein und greifen behutsam in den Lernprozess ein</li> <li>- unterschiedliche Materialien, wie Stein, Wasser, Sand, Spielzeug, Alltagsmaterialien stehen zur Verfügung</li> <li>- Natur- und Umfelderfahrungen</li> <li>- Gespräche und Dialoge</li> </ul>
<b>Physische Kompetenzen, wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grob- und Feinmotorik</li> <li>- Regulierung von Anspannung</li> <li>- Übernahme von Verantwortung für eigenen Körper und Gesundheit</li> </ul>	<p>Die Bereiche Grob- und Feinmotorik sind entwicklungsentsprechend gefördert. Altersentsprechende Körperpflege</p> <p>Das Kind nimmt sein Bedürfnis nach Entspannung wahr und kann entsprechend reagieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- freie Bewegungsentwicklung, orientiert an Erkenntnissen von Emmi Pikler</li> <li>- Kinder beteiligen sich an der Körperpflege, z.B. beim Händewaschen, An- und Ausziehen, Windelwechsel</li> <li>- wir achten auf den Wechsel von anregenden und ruhigen Elementen im Tagesablauf</li> </ul>
<b>Soziale Kompetenzen, wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Empathie</li> <li>- Kooperationsfähigkeit</li> <li>- gute Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern aufbauen</li> </ul>	<p>Das Kind erlebt stetigen Dialog.</p> <p>Es kann auf andere zugehen, sich mit anderen absprechen und Kompromisse eingehen. Konflikte löst es in adäquater Form. Es ist mitfühlend und kann sich in andere hineinversetzen. Es kann auch Spielideen durchsetzen und andere begeistern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Äußerungen des Kindes werden wahrgenommen und entsprechend darauf reagiert</li> <li>- Gefühle werden verbalisiert</li> <li>- Die Pädagoginnen unterstützen die Kommunikation zwischen den Kindern</li> <li>- die Kinder lösen ihre Konflikte möglichst ohne Einmischung der Erwachsenen</li> <li>- Pädagoginnen sind Vorbilder</li> </ul>

## Konzeption Kinderkrippe Krabbelkiste | Stand: 2011

<b>Entwicklung von Werten und Normen, wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werthaltungen und moralische Urteilsfindung</li> <li>- Unvoreingenommenheit</li> <li>- Achtung vor Anderssein</li> <li>- Solidarität</li> </ul>	<p>Das Kind erlebt Werte und Normen und respektiert auch ungewohnte Werte und Sitten und die Unterschiedlichkeit von Menschen in unserem Land.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbildfunktion der Erwachsenen</li> <li>- internationale Feste, Aktionen, Essen, Projekte</li> <li>- Eltern sprechen in ihrer Muttersprache mit ihrem Kind</li> </ul>
<b>Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe, wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung für das eigene Handeln</li> <li>- Verantwortung anderen gegenüber</li> </ul>	<p>Das Kind überblickt die Auswirkungen seines Verhaltens auf sich und andere. Es kann seine Meinung vertreten, aber auch andere akzeptieren und Kompromisse aushandeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kinder entscheiden sich eigenständig, ob sie an Angeboten teilnehmen wollen</li> <li>- selbstständig Konflikte lösen</li> <li>- Erleben von Durchsetzung der eigenen Interessen und Zurückstellen dieser</li> <li>- Kinder erleben die Konsequenzen ihres Handelns</li> </ul>
<b>Resilienz</b>	<p>Das Kind entwickelt Widerstandsfähigkeit und Flexibilität, um mit veränderten Lebenssituationen und Belastungen umgehen zu können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Eingewöhnung wird eine sichere Basis durch Bindungsaufbau ermöglicht</li> <li>- verlässliche Regeln bieten Sicherheit</li> <li>- optimistische Haltung der Pädagoginnen</li> <li>- Kinder erfahren Unterstützung bei schwieriger familiärer Situation</li> </ul>

### 3.4 Themenbezogene Bildungs- und Erziehungsbereiche

In der Kinderkrippe Krabbelkiste werden Kinder von Pädagoginnen auf ihrem Weg des Forschens und Lernens durch Angebote in unterschiedlichsten Bildungs- und Erziehungsbereichen begleitet.

Entscheidend für eine vertrauensvolle, angstfreie und gesunde Entwicklung ist es, eine wertschätzende Atmosphäre zu schaffen, die Neugier, Spontaneität und Kreativität ermöglicht.

Da jedes Kind sein eigenes Lerntempo und individuelle Interessen hat, legen wir Wert auf freie Wahl des Angebotes.

#### Sprache und Literacy

- Sprachbeauftragte
- Bücher
- Lieder
- Reime
- Gespräche
- Dialog
- Verschiedene Sprachen



#### Mathematik

- Puzzle
- Bausteine
- Teilen
- Erstes Zählen



#### Naturwissenschaften und Technik

- Konstruktionsmaterial
- Experimentieren mit Sand, Stein, Wasser
- Auseinanderbauen und Zusammenstecken
- Was passiert mit Schnee im Haus?
- Kalt und warm
- Hell und dunkel
- Laut und leise



#### Natur und Umwelt

- Garten
- Spaziergänge
- Mülltrennung
- Sorgsamer Umgang mit Materialien





### Ästhetik, Kunst, Kultur

- Bilderbücher mit künstlerischen Anspruch
- Arbeit mit unterschiedlichen Materialien und Farben



### Musik

- Lieder zum Mitsingen und Tanzen
- Musikalische Früherziehung
- Kleine Hauskonzerte
- Auswahl der „Musikkonserven“ nach Qualität
- Kinderlieder, Klassik, Modernes



### Bewegung, Sport

- Bewegungselemente Pikler
- Nutzung der Turnhalle der Ichoschule
- Bobbycar, Roller
- Regelmäßiger Aufenthalt im Garten
- Spaziergänge
- Freie Bewegungsentfaltung
- Klettern, Springen, Ausprobieren ausdrücklich erlaubt



### 3.5 Physische Grundbedürfnisse

Je kleiner die Kinder, desto größer die Verantwortung der Eltern und der Kindertageseinrichtung die körperlichen Grundbedürfnisse der Kinder zu beachten und entsprechend zu berücksichtigen.

Nur wenn die körperlichen Grundbedürfnisse befriedigt sind, kann sich ein Kind der Umwelt und dem Lernen zuwenden.

Wichtige körperliche Grundbedürfnisse sind Nahrung, Schlaf und Ruhe, Pflege, Sicherheit und Rhythmus, Gesundheit.

### Nahrung

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.

In der Kinderkrippe Krabbelkiste erhalten die Kinder ein Frühstück, Mittagessen und am Nachmittag eine Brotzeit. Frühstück und Brotzeit bereiten wir in unserer kleinen Teeküche zu. Wir achten auf eine ausgewogene Ernährung mit einem hohen Bio-Anteil. Das Mittagessen wird jeden Morgen frisch in der Küche des Sozialpsychiatrischen

Zentrums des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zubereitet und im Wärmebehälter zu uns geliefert. Als Getränke stehen Wasser, Tee und leichte Saftschorlen zur Verfügung. Eine angenehme Atmosphäre während der Mahlzeiten ist uns wichtig, dazu gehören Tischschmuck, Zeit und Gespräche. An Festen und Feiern dürfen Kakao, Kuchen und Naschwerk nicht fehlen. Mitarbeiter und Eltern bereiten immer wieder mit den Kindern Gerichte zu, backen Plätzchen oder stellen uns Gerichte aus ihrer Heimat vor.

### **Schlaf und Ruhe**

In der Regel benötigen die Kinder ab ca. einem Jahr nur noch einen Tagesschlaf. In der Krabbelkiste stehen dafür ein separater Schlafrum und ein Gruppenraum zur Verfügung.

Wir ermöglichen den Kindern, besonders den Säuglingen auch während des Vormittags oder Nachmittags zu schlafen.

Zusätzlich berücksichtigen wir während des Tages, dass sich stark aktive mit ruhigen Phasen abwechseln.

### **Sicherheit und Rhythmus**

Der Tagesablauf in der Kinderkrippe Krabbelkiste ist auf die Bedürfnisse von kleinen Kindern abgestimmt. So lösen sich aktive und ruhige Phasen ab; die Kinder können alleine spielen, oder in Kontakt mit anderen treten; immer wiederkehrende Abläufe geben Struktur und Sicherheit.

### **Tagesablauf**

Ab 7:00 Uhr	Ankommen Ganztagskinder
Ab 8:00 Uhr	Ankommen Halbtagskinder
Ab 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr	Frühstück in beiden Gruppen

Bis 9:00 Uhr werden alle Kinder gebracht

Spiel, Garten, Experimente, Bilderbücher, Malen, Spaziergänge, Üben und Lernen  
Ausflüge, Musik, Bewegung, Wickeln nach Bedarf

Ab 11:00 Uhr	Mittagessen
Ab 12:00 Uhr	Mittagschlaf

Von 13:45 bis 14:00 Uhr werden die Halbtagskinder abgeholt.

Ab 14:00 Uhr sind alle Ganztagskinder zusammen in einer Gruppe.

Ca. 14:30	Brotzeit
-----------	----------

Bis 17:00 Uhr	Spielen, Garten, Abholzeit
Fr. bis 16:00 Uhr	

## **Gesundheit**

Wir tragen in der Krabbelkiste über vielfältige Elemente zur Gesundheitsförderung bei.

Nachfolgend einige Beispiele:

- Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter
- Zahnpflege
- Händewaschen und Anleitung zum selbstständigen Händewaschen
- Reichhaltiges Obstangebot, ungesüßte Getränke
- Bewegungsangebote
- Mittagsschlaf
- Beachtung von Hygiene und Infektionsschutz
- Beratung und Information durch eine Kinderärztin

Wir legen in allen Pflegesituationen (Windelwechsel, Toilettengang, Waschen, Haarpflege etc.) Wert auf eine angenehme Atmosphäre und unterstützen die Kinder in ihrer Selbstständigkeit.

Kranke Kinder können in der Krabbelkiste nicht betreut werden. Dies ist für die Gesundheit des kranken Kindes und wegen der Infektionsgefahr für die anderen Kinder, Familien und des Personals nicht zuträglich.

### **3.6 Übergänge / Transitionen**

Mit dem Eintritt in die Kinderkrippe verändert sich die Lebensumwelt eines Kindes und erfordert von ihm eine hohe Anpassungsleistung. Kinder müssen dabei Veränderungen und Verluste verarbeiten, neue Beziehungen aufnehmen und sich mit einer veränderten Rolle auseinandersetzen.

Ausgehend von dem Buch „Ohne Eltern geht es nicht“ (Laewen H.-J. u.a., Luchterhand 2000) richten wir unsere Eingewöhnung nach Erkenntnissen der Bindungstheorie aus.

Eine geglückte Eingewöhnung ist für uns dann erreicht, wenn das Kind sich in einer sicheren Bindung aufgehoben fühlt und sich selbstständig und neugierig verhält.

In der Regel dauert die Eingewöhnung 3-4 Wochen.

Innerhalb des Qualitätsmanagement des Trägers ist der Prozess der Eingewöhnung ausführlich dargestellt. Der daraus entwickelte Standard für die Kinderkrippe Krabbelkiste gibt den Pädagoginnen Fachinformationen und Handlungsrichtlinien.

### **3.7 Geschlechtersensible Erziehung**

„Mädchen und Jungen sind gleichwertig und gleichberechtigt. Im Vergleich der Geschlechter sind die Gemeinsamkeiten bei der Intelligenz, Begabungen, Fähigkeiten und anderen Persönlichkeitsmerkmalen größer als die Unterschiede. Unterschiede zwischen den Geschlechtern werden mit Wertschätzung behandelt.“ (*Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan*)

Wir achten darauf geschlechtsunterscheidende Stereotype zu vermeiden.

Dies gilt für den Umgang mit den Mädchen und Jungen, aber auch bei der Auswahl von Spielwaren, insbesondere Bücher.

Für uns steht die individuelle Entwicklung der Person im Vordergrund, nicht deren Geschlecht.

### **3.8 Interkulturelles Leben und Lernen**

In der Kinderkrippe Krabbelkiste begegnen sich Familien aus vielen verschiedenen Herkunftsländern. Bis zu 40% der Kinder haben Eltern mit unterschiedlichen Nationalitäten und wachsen 2-3 sprachig auf.

Wir ermuntern die Eltern in ihrer Muttersprache mit ihren Kindern zu sprechen.

Es gibt bei uns Vorlesezeiten in unterschiedlichen Sprachen, Essen aus unterschiedlichen Ländern und viele andere Aktionen, die den Kindern unsere und andere Kulturen erlebbar machen.

### **3.9 Pädagogische und methodische Ansätze**

In den Kindertagesstätten des Paritätischen findet eine ständige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen statt. In Abstimmung mit dem Träger werden Elemente aus den einzelnen Ansätzen in die pädagogische Arbeit aufgenommen.

Die Pädagoginnen der Kinderkrippe Krabbelkiste haben sich in den letzten Jahren insbesondere mit den Erkenntnissen von Emmi Pikler auseinandergesetzt und diese in die pädagogische Arbeit einfließen lassen.

Für uns ergeben sich daraus Leitsätze

- Wir lassen den Kindern Zeit für ihre selbstständige Bewegungsentwicklung
- Wir unterstützen die selbstständige Bewegungsentwicklung durch unsere Raumgestaltung und Spielelemente
- Wir achten auf eine beziehungsorientierte Pflege, die auf Kooperation und Dialog angelegt ist

An drei Vormittagen in der Woche teilen sich die Kinder entwicklungsentsprechend in 2 Gruppen auf. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Kinder dadurch ihren Interessen noch intensiver und ungestörter nachgehen können.

"Ein Kind, das durch selbstständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz andersartiges Wissen, als eines, dem die Lösung fertig geboten wird." (Emmi Pikler)

## **4. Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte**

Bildung ist als sozialer Prozess zwischen Erwachsenen und Kindern zu sehen. Das Kind ist hierbei gleichwertiger Mitgestalter von Bildungsprozessen.

Aus der Beobachtung abgeleitet wirkt die pädagogische Fachkraft steuernd, moderierend und impulsgebend auf das Gruppengeschehen und das einzelne Kind ein, um die gestellten Bildungs- und Erziehungsziele zu erreichen.

In den ersten Lebensjahren brauchen Kinder eine verlässliche Bezugsperson, die ihnen Sicherheit und Schutz bietet. Dies ist die Basis für Explorationsverhalten und Freude am Lernen.

Neben der Vorbereitung einer entwicklungsanregenden Umgebung, sind die pädagogischen Fachkräfte in der Kinderkrippe insbesondere für die Befriedigung der Grundbedürfnisse (Trinken, Nahrung, Schlaf, Pflege) verantwortlich.

#### **4.1 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft**

Eltern und pädagogische Fachkräfte begegnen sich in gemeinsamer Verantwortung für das Kind. Für das Gelingen einer guten Erziehungspartnerschaft ist eine gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung erforderlich.

Beispiele für Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kinderkrippe Krabbelkiste:

- Ausführliche Aufnahmegespräche und Elternabend für neue Eltern
- Regelmäßiger Informationsaustausch während der Bring- und Abholzeiten
- Entwicklungsgespräche
- Eltern Café von 7-9 Uhr im Eingangsbereich
- Wochenrückblick im Aushang und als E-Mail
- Elternabende
- Eltern-Kind-Café
- Sprechzeiten der Pädagoginnen und Leitung
- Elternbeirat
- und, und, und

#### **4.2 Beobachtung und Dokumentation**

Nur über Beobachtung der Kinder ist es möglich, eine individuelle Impulsgebung für jedes Kind zu sichern und das Voranschreiten in seiner speziellen Entwicklung zu unterstützen. Wir setzen als Beobachtungsgrundlage die Entwicklungstabelle von Beller und Beller ein. Die erstellten Entwicklungsprofile und deren Auswertung unterstützen unser pädagogisches Handeln und dienen als Grundlage für die Elterngespräche. Zusätzlich erstellen wir ein Portfolio für jedes Kind über die Zeit in der Kinderkrippe Krabbelkiste. Die wöchentlichen Aktivitäten werden im Wochenrückblick dokumentiert.

#### **4.3 Evaluation und Qualitätssicherung**

Qualitätssicherung beinhaltet für die Paritätischen Kindertageseinrichtungen eine Orientierung für die pädagogischen Fachkräfte und soll Informationen über die Qualität der von uns geleisteten Arbeit geben.

Um die Qualität der Arbeit zu reflektieren, bewerten und stetig ausbauen zu können, bedienen wir uns unterschiedlicher Instrumente:

- Elternbefragung
- Teamreflexion
- Kollegiale Beratung
- Supervision
- Fortbildungen und Tagungen
- Mitarbeitergespräche
- 2 pädagogische Arbeitstage im Jahr
- Entwicklung und Überprüfung von Standards
- Hospitation in anderen Einrichtungen
- Fachliteratur
- Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen

## 5. Quellen

- UN-Kinderrechtskonvention
- Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung
- Rahmenkonzeption Paritätische Kindertageseinrichtungen
- „Ohne Eltern geht es nicht“ (Laewen H.-J. u.a. , Luchterhand 2000)
- Entwicklungstabelle, Kuno Beller, Freie Universität Berlin
- Emmi Pikler

## 6. Impressum

Kinderkrippe Krabbelkiste  
Aignerstraße 39a  
81541 München  
[www.krabbelkiste.paritaet-bayern.de](http://www.krabbelkiste.paritaet-bayern.de)

Leitung: Birgit Diaz Fernandez

Konzeption erstellt: November 2011

### **V.i.S.d.P.**

Gemeinnützige Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH Süd  
Charles-de-Gaulle-Straße 4  
81737 München  
Geschäftsführung: Raymond Walke

[www.kitas.paritaet-bayern.de](http://www.kitas.paritaet-bayern.de)